

„Kinderpass für finanziell benachteiligte Kinder“
-Antrag zur Stadtratssitzung am 17. November 2008-

Für finanziell oder sozial benachteiligte Kinder wird, organisiert durch die Stadtverwaltung Pirmasens, für die nächsten Schulferien ein „Kinderpass“ herausgegeben, mit dem diese Kinder freien oder ermäßigten Zugang zu verschiedenen Einrichtungen und Örtlichkeiten erlangen.

Es soll geprüft werden, ob dies als regelmäßiges Ferienangebot angeboten werden kann.

Begründung:

Der „Pakt für Pirmasens“ wurde unter Mitwirkung zahlreicher Organisationen geschlossen. Er soll dem Wohle benachteiligter Kinder in unserer Stadt dienen und es sollen hier Möglichkeiten herausgearbeitet werden, diese Benachteiligungen zu beheben bzw. ihnen entgegenzuwirken.

Wir stellen uns bei unserem Antrag vor, dass die Stadt nicht nur freie oder ermäßigte Eintritte in eigene Einrichtungen (z. B. Plub, Bücherei, Museen, Dynamikum, öffentlicher Nahverkehr, VHS etc.) ermöglicht, sondern mithilfe, auch private Institutionen zu solchen vorübergehenden Privilegien zu gewinnen, z. B. Vereine, Firmen oder den Einzelhandel.

Die Dauer sollte auf ca. eine Woche begrenzt sein, das Alter der Kinder orientiert sich am Schulbesuch.

Die Feststellung des berechtigten Kreises sollte unter Abstimmung der Sozialbehörden, des Jugendamtes oder auch der Schulen erfolgen.

Die Einführung eines solchen „Kinderpasses“ sehen wir in Ergänzung zum Ferienangebot durch das Jugendamt.